

Beruflicher Werdegang

Nach dem Studium der Humanmedizin in Würzburg, Bayern, habe ich eine Ausbildung zum plastischen Chirurgen am Inselspital Bern absolviert. Danach genoss ich eine Weiterbildung am Universitätsspital Zürich mit einem Auslandsaufenthalt in Pittsburgh, Pennsylvania bei Dr. Peter Rubin, einer weltweiten Koryphäe von Körperstraffungsoperationen nach „massive weight-loss“. Mitaufbau des Adipositas-Zentrums am Universitätsspitals Zürich mit Ausbau der Sprechstunde für Patienten nach Gewichtsverlust. Entwicklung spezieller Operationstechniken zur Körperstraffung mit dem Ziel der Reduktion von Operationsrisiken/-komplikationen. Aufbau einer Lipödem-Sprechstunde für Adipositaspatienten.

Drei Fragen – Drei Antworten

Frage 1 - Welche besonderen Herausforderungen stellt die Adipositaserkrankung an Sie als Mediziner/Therapeut aber auch an Patienten?

Die Körperstraffungsoperationen nach „massivem Gewichtsverlust“ wie beispielsweise im Anschluss an bariatrische Eingriffe werden häufig nur teilweise oder erst nach langem Kampf von den Krankenkassen übernommen. Dies erfordert von allen Seiten viel Geduld und Einsatz. Wir erstellen dazu aktuell Richtlinien, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit die Kosten übernommen werden sollten.

Frage 2 - Wie wichtig ist für Sie die Zusammenarbeit mit Medizinern und Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen?

So komplex die Adipositas ist, so unterschiedlich sind die Patienten und so unterschiedlich sind die Fachrichtungen, die sie behandeln. Für mich ist es ausserordentlich wichtig, kompetente und verlässliche Partner wie hier bei Adipositas Zürich zu haben, um die Patienten bestmöglich abzuklären und zu behandeln. Es benötigt ein unheimliches Spezialwissen, um allen Patienten gerecht zu werden.

Frage 3 - Seit wann beschäftigen Sie sich mit dem Thema Adipositas und warum ist die Adipositastherapie einer Ihrer Arbeitsschwerpunkte?

Ich beschäftige mich seit meiner Assistenzarztzeit vor nunmehr 15 Jahren mit dem Thema Adipositas. In der Gesellschaft wird immer noch nicht genügend wahrgenommen, dass es eine spezialisierte langandauernde Behandlung verschiedener Fachdisziplinen benötigt, damit Patienten gute Behandlungsergebnisse erzielen.